jamf

Warum lohnt sich ein Upgrade?

OS 27 beseitigt Reibungspunkte, die Mitarbeiter:innen ausbremsen



Einführung

Vor diesen Problemen stehen moderne Unternehmen:

- Manuelle Administrator-Aufgaben, wie:
  - Onboarding
  - Support im Störungsfall
- Statische Zugriffsrichtlinien

Eines haben sie alle gemeinsam: Sie stammen aus einer Zeit, in der der IT-Betrieb weitgehend statisch war. Moderne Verwaltungsansätze erfordern Flexibilität. In diesem E-Book erklären wir, warum die neuen Features in OS 27 in den folgenden Kategorien Zeitverluste minimieren und Arbeitsunterbrechungen reduzieren – für Endbenutzer:innen und Administrator:innen gleichermaßen:

- **Einsatzbereitschaft der Geräte**
- **Zugriff und Apps**

Kapitel 1: Einsatzbereitschaft der Geräte

OS 27 liefert der IT klarere Signale zum Gerätestatus und macht Probleme früher sichtbar. Dadurch arbeiten Mitarbeiter:innen ab der ersten Authentifizierung so produktiv wie möglich.



Erweiterter Statuskanal

Was ist das?

Asynchrone Telemetriedaten in Echtzeit zum Betriebszustand eines Geräts, die sich aktualisieren, ohne auf den Check-in des Geräts zu warten.

Warum ist das wichtig?

Deklarative Statusmeldungen, die Bestandsfeldern zugeordnet sind, ermöglichen eine automatische Nachverfolgung von Lebenszyklus und Zustand der Geräte. Zu den neuen Bestandsfeldern, die bestätigen, ob Deklarationen erfolgreich angewendet wurden, gehörten:

- Registrierungstyp
- Status des Blockierungsmodus
- Device Await Config

Flottenüberwachung

Was ist das?

Statusmeldungen für Mobilgeräte auf Basis neuer Deklarationen – für Sensoren, die sonst nur auf dem Gerät in der App „Einstellungen“ sichtbar sind.

Eine Reihe neuer Statusmeldungen über Deklarationen für iOS und iPadOS Geräte zeigt den Systemzustand von Kamera, Display und weiteren Komponenten, der sonst nur in der App „Einstellungen“ des Geräts sichtbar ist.

Warum ist das wichtig?

Die IT erhält einen detaillierten Einblick in den Hardwarezustand der Endpunkte. Das erleichtert allgemeine Integritätsprüfungen, die Nachverfolgung von Reparaturen und die Vorbereitung auf eine Erneuerung der Flotte, denn der Status wichtiger Hardwarekomponenten wird erfasst:

- Kamera
- Mikrofon
- Display
- Konnektivität
- Biometrie

Kapitel 2: Zugriff und Apps

OS 27 fasst mehrstufige Abfragen zu einem einzigen, von Administrator:innen verwalteten Workflow zusammen. So gelangen Mitarbeiter:innen ohne Reibungsverluste und ohne Aufwand für die IT vom Anmeldebildschirm bis zum ersten App-Start.



Anmeldeoptionen für Platform Single Sign-On (PSSO)

Was ist das?

Extensible SSO passt Identitäts-Workflows an und integriert sie nahtlos mit Identitätsdiensten (IdP) für eine optimierte Authentifizierung.

Warum ist das wichtig?

Ersetzt herkömmliche Anmeldeabfragen durch flexible Optionen, die Verwaltung, Identität und Sicherheit nativ in den Authentifizierungsprozess einbinden, um:

- Sicherheitsparadigmen durchzusetzen, etwa:
  - Biometrie
  - Einmalpasswort
  - Passwortlose Anmeldung
- Die automatische Geräteregistrierung einzubinden
- Accounts per Just-in-Time-Bereitstellung anzulegen

Datenschutzverwaltung in Apps

Was ist das?

Ersetzt PPPC und fasst mehrere Sicherheitsabfragen in einer einzigen, von der IT vorkonfigurierten Einwilligungsabfrage zusammen.

Warum ist das wichtig?

Vereinfacht es, Apps auf Empfehlung der IT Zugriff auf benötigte Gerätekomponenten zu gewähren. Datenschutz und Sicherheit werden durchgesetzt, Endbenutzer:innen erhalten ein besseres Opt-in-Erlebnis und für beide Seiten entfällt das Rätselraten.

Website-Berechtigungen in Safari

Was ist das?

Verwaltet detailliert, welche URLs auf Hardwarekomponenten zugreifen dürfen.

Warum ist das wichtig?

Wie bei der Datenschutzverwaltung konfigurieren IT-Teams den Zugriff auf Komponenten vorab (etwa Kamera- und Mikrofonberechtigungen) und präsentieren ihn Endbenutzer:innen als eine einzige Einwilligungsabfrage. So bleibt der Datenschutz gewahrt und die Konformität wird durchgesetzt.

Kapitel 2: Zugriff und Apps

(Fortsetzung)

Deinstallation von Paketen

Was ist das?

Entfernt Paketcode vollständig aus macOS, wenn Apps über die deklarative Geräteverwaltung (DDM) deinstalliert werden.

Warum ist das wichtig?

Bisher musste ein Paket nach der Deinstallation über die bestehende Deklaration manuell entfernt werden. Jetzt läuft dieser Vorgang vollständig im Hintergrund – ganz ohne Eingreifen.



Checkliste

OS 27 ist jetzt für die gesamte Apple Produktpalette verfügbar. Hier sollten Teams ansetzen, um eine reibungslose und erfolgreiche Bereitstellung in der gesamten Flotte sicherzustellen:



- **Bestand an Macs und Mobilgeräten erfassen**, um festzustellen, welche Geräte für das Update infrage kommen.
- **Infrastruktur prüfen**, um Risiken und Hindernisse zu erkennen und zu beheben.
  - IdP-Unterstützung bestätigen, bevor PSSO in die Bereitstellung eingebunden wird.
  - Device Await Config in Ihren Workflows für die automatische Geräteregistrierung überprüfen.
- **OS 27 in Testumgebungen** auf ausgewählten Geräten bereitstellen.
  - Kompatibilität mit vorhandenen Tools testen – sowohl für die IT als auch für Endbenutzer:innen.
  - Deklarationen für die Datenschutzverwaltung bei benötigten Apps testen.
  - Deklarationen für Website-Berechtigungen bei benötigten URLs testen.
- **Erkenntnisse laufend dokumentieren**, um Workflows bei Bedarf anzupassen.
- **OS 27 schrittweise in der Geräteflotte bereitstellen**, um die Auswirkungen zu minimieren.

Mit OS 27 lässt sich die Frage *„Warum ein Upgrade?“* leicht beantworten.

Die neuen Features modernisieren die IT-Verwaltung und ermöglichen Teams optimierte Workflows. Ein Upgrade erleichtert den Arbeitsalltag der Endbenutzer:innen erheblich, weil es Reibungspunkte beseitigt, die letztlich die Produktivität beeinträchtigen.

Wie Jamf Ihr Unternehmen dabei unterstützt, Verwaltungs-, Identitäts- und Sicherheitsworkflows für Ihre gesamte Apple Flotte zu modernisieren, erfahren Sie unter **jamf.com/enterprise**.

jamf

Jetzt loslegen

Oder wenden Sie sich an Ihren bevorzugten autorisierten Reseller für Apple Geräte, um Jamf zu testen.

© 2026 Jamf, LLC. Alle Rechte vorbehalten.